



# Entdecken Sie archäologische Zeugnisse der Geschichte Thüringens

Die Kulturlandschaft Thüringens ist von einer Vielzahl an Zeugnissen menschlicher Geschichte der vergangenen Jahrtausende geprägt. Für die meisten Abschnitte der ältesten Geschichte sind Bodendenkmale die einzige Quelle unserer Kenntnis. Diese bedeutenden Zeugnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, deren Schutz durch das Thüringer Denkmalschutzgesetz i.d.F. vom 14. April 2004 geregelt ist, werden vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erfasst, betreut und wissenschaftlich erforscht. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt der archäologischen Quellen.

## Übersicht

Bachfeld, Wallanlage "Gruber Burg"

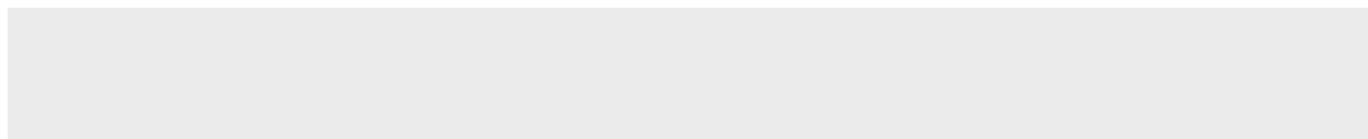


Die Gruber Höhe von Bachfeld aus gesehen.  
Rechteinhaber: TLDA Weimar

## Bachfeld, Wallanlage "Gruber Burg"

Objekt-ID:	WF_10_1
Titel:	Bachfeld, Wallanlage "Gruber Burg"
Fundort:	Bachfeld
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Landkreis Sonneberg
Koordinaten:	10.95188,50.41573 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Burganlage
Objekttyp:	Wanderführerziele/POI
Klassifikation:	Wanderführerziel
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege
Literatur(kurz):	Speitel, Eva 2007 (Seite: 10-11) GVK
Literatur(lang):	Speitel, Eva Landkreis Sonneberg, 2007 (Seite: 10-11) GVK

## Weitere Abbildungen



## Beschreibung

Ein sehr hoher Wall mit vorgelagertem Graben umschließt die nach Süden und Nordosten abfallende Spitze der "Gruber Höhe" im Norden und Westen. Die anderen Seiten bedurften aufgrund der Hangneigung keiner Befestigung. Aufgrund des viereckigen Grundrisses der dortigen Wallanlage und ihrer Größe liegt eine Datierung in das 10. Jahrhundert nahe. Funde liegen nicht vor. Inwiefern die Wallanlage in Bezug zu einem Adligen namens Kristan stand, der 929 auf Besitzungen in der Mark Bachfeld verzichten musste, ist unklar. Östlich der Anlage lag das Dorf Grub, das im späten Mittelalter verlassen wurde, aber aus dem Jahr 1504 als Flurname belegt ist. Der Name der Anhöhe dürfte davon abgeleitet sein.

## Zugehörige Befunde

- Burganlage, Mittelalter und Neuzeit  
mehr erfahren